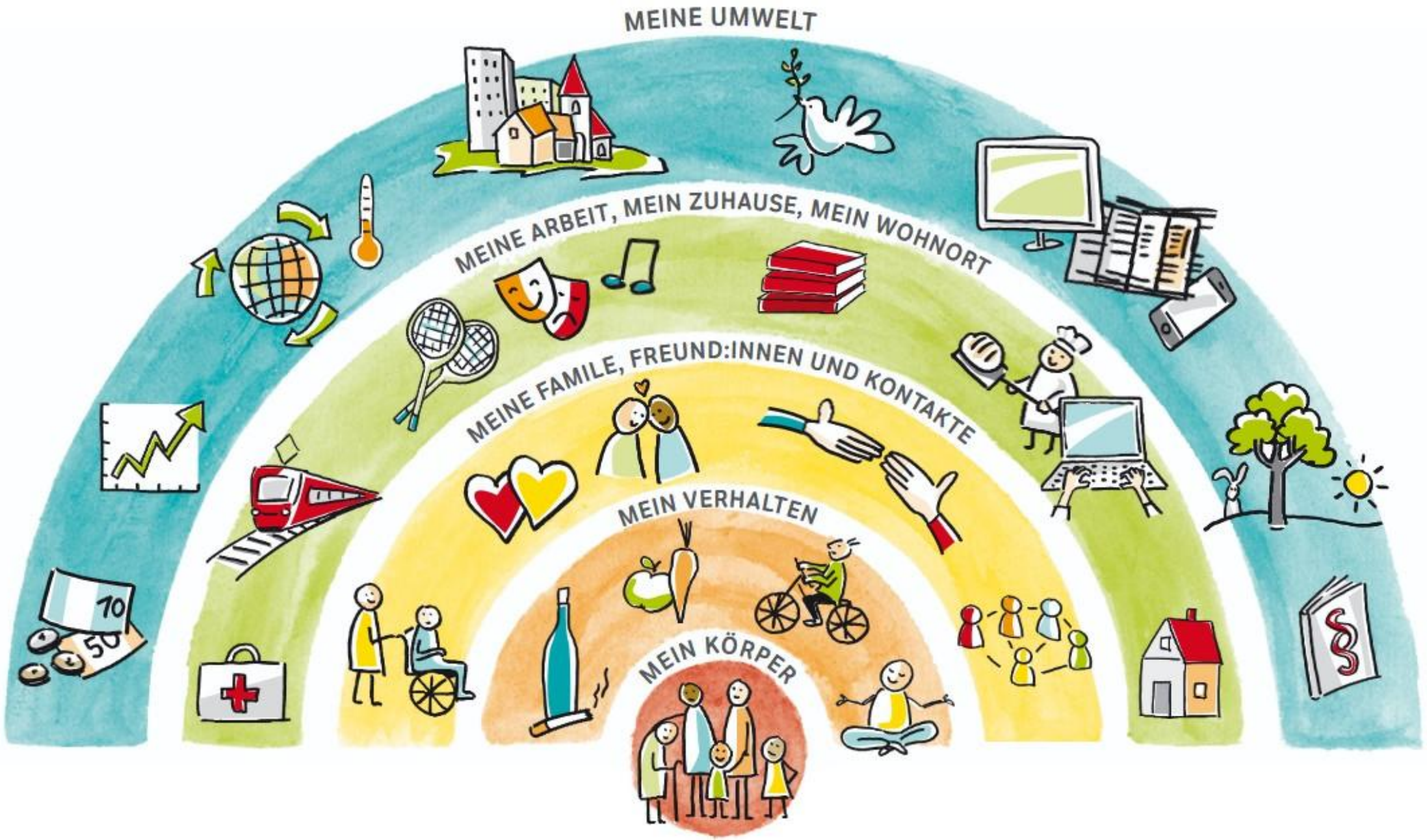
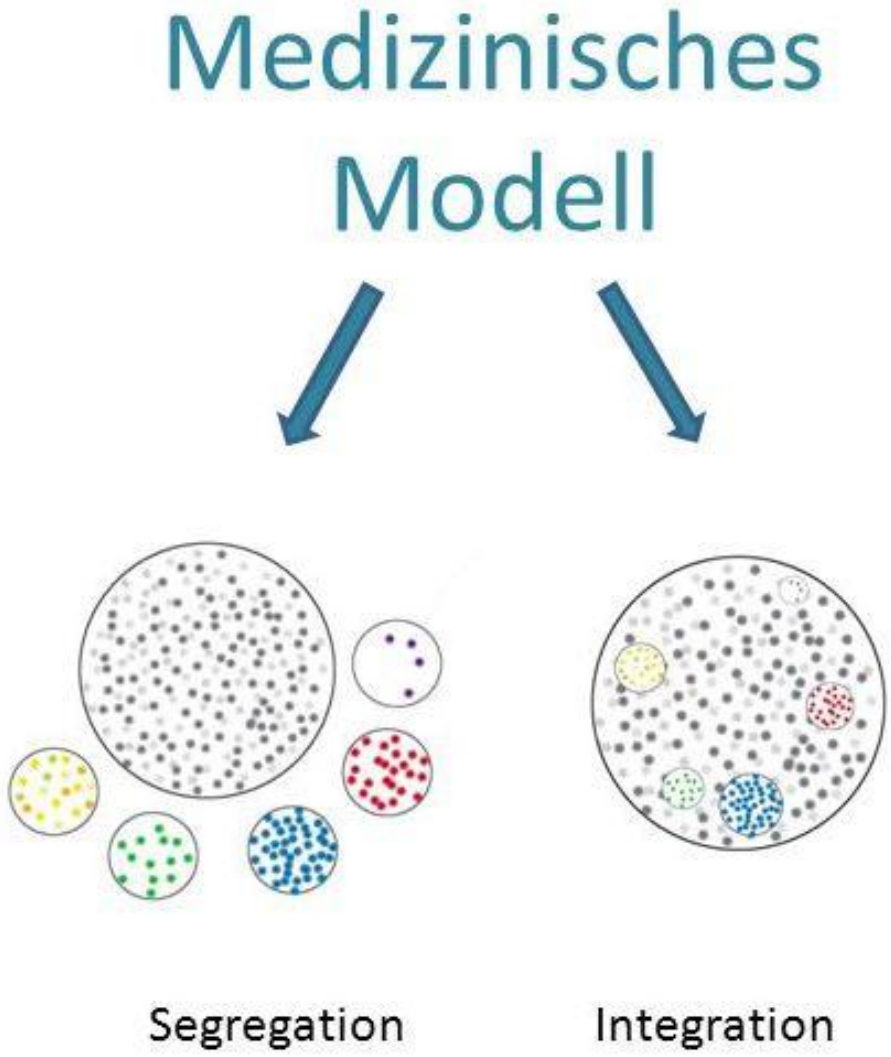

MEINE UMWELT
MEINE ARBEIT, MEIN ZUHAUSE, MEIN WOHNORT
MEINE FAMILE, FREUND:INNEN UND KONTAKTE
MEIN VERHALTEN
MEIN KÖRPER

Abschied vom medizinischen Modell von Behinderung …

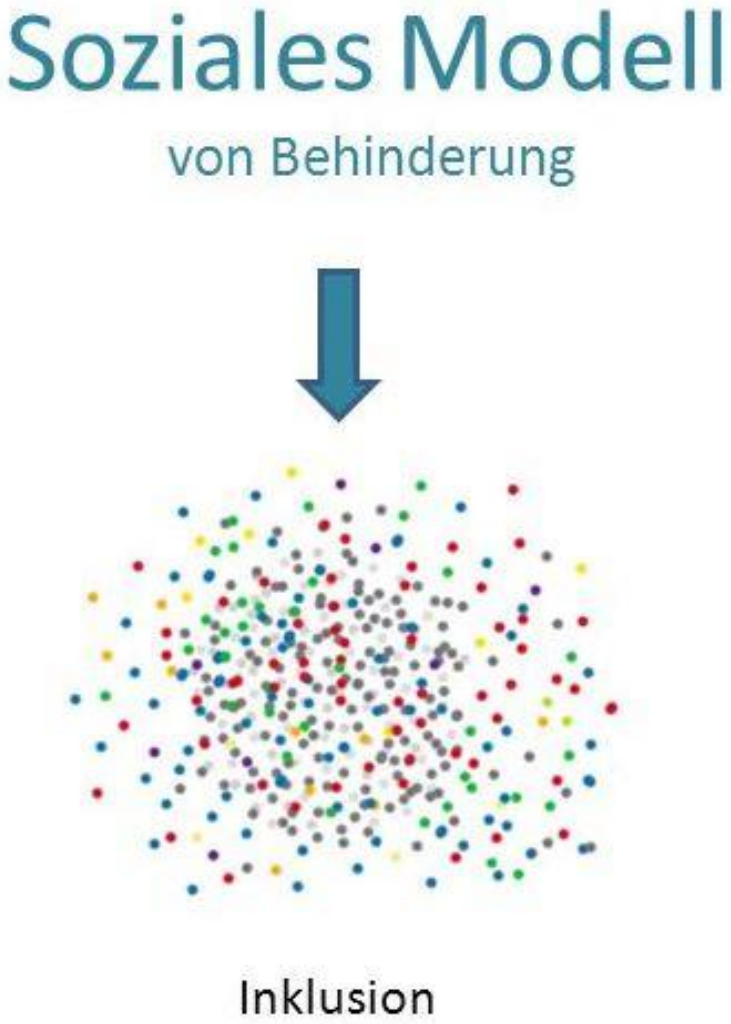


Die behinderte Person,

- hat das Problem, weil sie nicht sprechen, hören, gehen, sitzen, arbeiten, Treppe steigen, schreiben, schnell denken, … kann.

- Sie braucht deshalb besondere Behandlung, in besonderen Einrichtungen, von besonders ausgebildeten Fachleuten, die für sie handeln und entscheiden.

Anerkennung des sozialen Modells von Behinderung …



Das soziale Modell von Behinderung geht davon aus,

- Dass eine Beeinträchtigung innerhalb eines normierten Systems zur Behinderung wird;
- Das durch gesellschaftliche Normen Hindernisse entstehen, die Teile der Gesellschaft ausschließen;
- Und das durch diese Hindernisse eine Beeinträchtigung zur Behinderung wird.

Selbstständigkeit & Selbstbestimmung ist ein Unterschied!

Ich kann vollkommen unselbständig und in hohem Maße von der Hilfe oder Assistenz durch andere Menschen abhängig sein und trotzdem ein selbstbestimmtes Leben führen.
Entscheidend ist nicht der Grad der jeweiligen Beeinträchtigung, mit der ein Mensch lebt, sondern das Ausmaß der Kontrolle, die sie oder er über das eigene Leben hat.
Selbstbestimmung ist bei kranken und „behinderten“ Menschen also davon abhängig, ob es die Wahl zwischen akzeptablen Alternativen gibt und ob sie Entscheidungen selbst fällen können.

Das Recht auf eigene Erfahrungen

(Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen)

Nicht zu verwechseln!

Gleichberechtigung

Gerechtigkeit

Barrieren im Kopf müssen abgebaut werden